

huld ver-  
ich habe  
ismus, —  
er Schrift  
nheit des

an dieser

roner

## INHALTSVERZEICHNIS

### HINFÜHRUNG ZUM GRUNDPROBLEM . . . . . 1

Kultur und Natur. — Sinn und Selbstbesinnung. — Erkenntnistheoretische Selbstbesinnung. — Naturgeschehen und Naturerkennen. — Sinnentätigkeit und Sinntätigkeit. — Der Verstand als die Einheit seiner selbst und der Sinnlichkeit. — Der Widerspruch als das Problem des Denkens.

### I. GRUNDLEGUNG

#### 1. Kapitel

#### DIE UNMITTELBARE SELBSTVERWIRKLICHUNG DES BEWUSSTSEINS

a) Bewußtsein und Selbstbewußtsein . . . . .	17
Das Bewußtsein als metaphysischer Grundbegriff. — Psychophysische und metaphysische „Natur“ des Menschen. — Reflektierende Analyse und Synthese. — Das Selbstbewußtsein als das Für-sich-werden.	
b) Bewußtseinsform und Bewußtseinsinhalt . . . . .	25
Das Bewußtsein von etwas und das Etwas für das Bewußtsein. — Das Etwas und das Ich.	
c) Gegenstands- und Ichbewußtsein . . . . .	30
Die Vielheit und das All der Gegenstände. — Die Vielheit der Ichsubjekte und das Allich. — Das Ichbewußtsein als Einheit seiner selbst und des Gegenstandsbewußtseins.	
d) Theoretisches und praktisches Ich . . . . .	37
1. Theoretisches Ich . . . . .	37
Gewißheit und theoretische Allgemeingültigkeit. — Gegenstand und gegenständliche Wahrheit. — Die Selbstbewegung des theoretischen Ichs.	
2. Praktisches Ich . . . . .	41
Der Wille und die Triebe. — Das Gewissen und die sittliche Allgemeingültigkeit. — Die Selbstbewegung des praktischen Ichs.	

	Seite
e) Die Einigung des theoretischen und des praktischen Ichs . . .	46
Das praktische Ich als Einheit seiner selbst und des theoretischen Ichs. — Das intellektuelle Gewissen. — Das Bewußtsein des leiblichen Ichs. — Das Lustgefühl, die Empfindungen und die Sinnesorgane. — Der Sinn der orga- nischen Triebtätigkeit. — Triebobjekte und Willensobjekte.	
f) Die Gemeinschaft der Ichsubjekte . . . . .	56
Wie ist eine Triebgemeinschaft der Ichsubjekte möglich? — Der Sinn der Blutgemeinschaft. — Das triebhafte Herrschaftsverhältnis oder die Ver- sklavung. — Die sittliche Willensgemeinschaft.	
2. Kapitel	
DIE SELBSTVERWIRKLICHUNG DES BEWUSSTSEINS IN DER KULTUR	
a) Bewußtsein und Kultur . . . . .	65
Die Kulturwirklichkeit als der Leib des Bewußtseins. — Das Werk als das Produkt des Bewußtseins und als das Bewußtsein selbst. — Die Objektiva- tion des Bewußtseins: Endgültigkeit und Allgemeingültigkeit.	
b) Kulturelles Gegenstands- und Ichbewußtsein. . . . .	74
Wissenschaft und Kunst. — Der staatliche Gemeinschaftswille. — Das staatliche Ichbewußtsein und das staatliche Ich.	
c) Die Grenzen der kulturellen Selbstversöhnung des Bewußtseins . . . . .	82
Die kulturelle Selbstentzweiung des Bewußtseins. — Der Kampf des ob- jektivierten Kulturbewußtseins mit sich selbst. — Relative Versöhntheit der geschichtlichen Sinnwirklichkeit.	
d) Unmittelbares Bewußtsein und Kultur . . . . .	89
1. Subjektives und objektives Bewußtsein . . . . .	90
Kulturbewußtsein und Kulturwirklichkeit. — Privatperson und öffent- liche Person. — Der Lebensprozeß der Selbstobjektivation des Kultur- bewußtseins.	
2. Erleben und Kultur . . . . .	98
Das Individuum als lebendig erlebender Mikrokosmos der Kultur. — Die Erlebniskreise als Sinnkreise. — Erleben und Bildung. — Die Kultursub- jekte als Triebsubjekte. — Die Individualität der Kulturwirklichkeit.	
II. DIE GLIEDERUNG DER KULTUR IM GRUNDRISS	
1. DAS PRINZIP DER GLIEDERUNG . . . . .	108
Die Philosophie der Kultur. — Das Prinzip der Gliederung als das Prinzip des sich aufhebenden Widerspruchs. — Das Verhältnis der Gebiete zum Kul- turganzen.	

Seite		Seite
. . . 46		
Ichs.		
Das		
orga-		
. . . 56		
n der		
Ver-		
. . . 65		
ls das		
tiva-		
. . . 74		
Das		
de s		
. . . 82		
es ob-		
it der		
. . . 89		
. . . 90		
ffent-		
ultur-		
. . . 98		
- Die		
rsub-		
it.		
RISS		
. . . 108		
rinzip		
n Kul-		
	2. DER STUFENBAU DER KULTUR . . . . .	113
	Die vital-zwecksetzenden Gebiete: Wirtschaft und Technik. — Die rational-unterwerfenden Gebiete: Politik und Wissenschaft. — Die intuitiv-verschmelzenden Gebiete: Religion und Kunst. — Die reflexiv-vermittelnden Gebiete: Philosophie und Historie.	
	3. WIRTSCHAFT UND TECHNIK . . . . .	125
	Die Objektivierung des Triebbewußtseins in ihrem Verhältnisse zur Objektivierung des Totalbewußtseins. — Technik im weiteren und engeren Sinne. — Vorwissenschaftliche Technik und vorstaatliche Wirtschaft. — Technische Zweckmäßigkeit, Wahrheit und Schönheit. — Wirtschaft und Gemeinschaft. — Wirtschaft, Politik und Religion.	
	4. RATIONALE UND INTUITIVE KULTUR . . . . .	138
	Das Prinzip des Fortschritts in Wissenschaft und Politik. — Das Prinzip der Vollendung in Kunst und Religion. — Abstrakt-rationales und konkret-individuelles Bewußtsein.	
	5. NATURWISSENSCHAFT UND KUNST . . . . .	146
	Erscheinungswelt, Natur und Bildwelt. — Die Idee der Natur und das Reich der Naturgesetze. — Der Sinn der Schönheit. — Die Bildwelt als Scheinwelt. — Die erlebten Erscheinungen und das erlebende Ich als Stoff der Bildwelt. — Der schöne Schein als der Widerschein des künstlerischen Geistes. — Die „Ueberlegenheit“ der Wissenschaft über die Kunst und der höhere Versöhnungsgehalt der Kunst. — Die Grenzen der Kunst.	
	6. POLITIK UND RELIGION . . . . .	163
	Staat und Gott in ihrem Verhältnisse zum erlebenden Ich. — Natur- und Staatsgesetze. — Die Idee des Idealstaats in Gott verwirklicht. — Die Jenseitigkeit Gottes und seines Reiches. — Gnade, Glaube und Sündigkeit. — Der Versöhnungsgehalt der Religion. — Die Kirche. — Staat, Gott und Kulturgemeinschaft. — Die Welt als Schöpfung Gottes. — Die Offenbarung. — Die Grenzen der Religion. — Mystik und Romantik.	
	7. NAIVE UND REFLEXIVE KULTUR . . . . .	191
	Die reflexiven Kulturgebiete: Historie und Philosophie. — Religion und Reflexion. — Historische und philosophische Selbstversöhnung des Geistes. — Die Grenzen der reflexiven Selbstversöhnung.	
	8. HISTORIE UND PHILOSOPHIE . . . . .	202
	Sinnbegriffliche Anschauungen und anschauliche Sinnbegriffe. — Wahrheit, Weisheit und Begriff. — Historistische Philosophie und philosophische Universalhistorie. — Das Problem der Gegenwart. — Der Primat der Philosophie über die Historie. — Der Sinn der Weltgeschichte.	

	Seite
ABSCHLUSS . . . . .	218
Der Widerspruch und seine Aufhebung in der Philosophie. — Tautologie und Heautologie. — Die Rangordnung der Kulturgebiete. — Die Selbstbegrenzung der Philosophie.	

---